

Dienstrad leasen?

Beitrag von „Seph“ vom 5. Dezember 2024 20:00

Zitat von Piksieben

Abgesehen von der Rechnerei (denkt ihr eigentlich auch so ein bisschen über euren Kontostand hinaus?) ist das mit dem Jobrad längst überfällig. Mein Partner ("freie Wirtschaft") hat inzwischen eins mit Wartungsvertrag und alles. Etwas knackt? Spiegel gesprungen? Kein Problem.

(...)

Ich bin sicher, dass ein Dienstrad manch einen motivierten würde, umzusteigen, und je mehr Leute Rad fahren, desto dringender wird es, die Städte radfreundlich und somit die Welt ein bisschen schöner zu machen. Am Supermarkt traf ich mal mehrere E-Bike-Fahrerinnen, auch schon nicht mehr ganz jung, mit denen ich mir völlig einig darüber war, wie erstaunlich viel man mit so einem Rad transportieren kann.

Dafür braucht man doch aber kein "Dienstrad", sondern einfach nur ein Fahrrad. Mir leuchtet wirklich nicht ein, warum man ein Rad leasen sollte, welches man sich genauso gut auch kaufen könnte. Beim Leasing habe ich letztlich immer einen Finanzierungspartner dazwischen, der selbst noch verdienen möchte. Dass die angebliche Steuerersparnis nach hinten losgehen kann und vor allem dem Arbeitgeber nützt, haben wir weiter oben aufgezeigt.